

### **Beschluss zur Geschäftsverteilung im Richterdienst für die Zeit ab dem 01.10.2023**

Die Abordnung von Richter am Amtsgericht Dr. Horstmann an das Oberlandesgericht Oldenburg endet mit Ablauf des 30.09.2023. Aus diesem Anlass und zum Ausgleich unterschiedlicher Belastungen wird die Geschäftsverteilung wie folgt geändert:

Die Insolvenzverfahren und Zwangsvollstreckungssachen in das unbewegliche Vermögen und die M-Sachen werden den Abteilungen 1 bzw. 5 entnommen und der Abteilung 6 zugewiesen. Die Zivilsachen sowie Rechtshilfeverfahren in Zivilsachen mit den Endziffern 6, 7, 9 und 0 sowie mit der Endziffer 8 Vorziffern 0 – 6 werden den Abteilungen 5 und 11 entnommen und der Abteilung 6 zugewiesen.

Die Strafrichter- und Privatklagesachen mit den Endziffern 5 – 6 werden der Abteilung 9 entnommen und der Abteilung 10 zugewiesen. Aus der Abteilung 12 werden die Strafrichter- und Privatklagesachen mit den Endziffern 1 und 4 entnommen und der Abteilung 14 zugewiesen.

Der Abteilung 11 werden aus den Abteilungen 10 und 13 die Betreuungs- und Unterbringungssachen sowie die Rechtshilfeverfahren in Betreuungs- und Unterbringungssachen mit den Buchstaben I, J sowie N – R zugewiesen. Aus der Abteilung 3 werden die Betreuungs- und Unterbringungssachen sowie die Rechtshilfeverfahren in Betreuungs- und Unterbringungssachen mit den Buchstaben T, U, V entnommen und der Abteilung 13 zugewiesen.

### **Vorbemerkungen:**

- **Alle Zivilprozesssachen werden in der Reihenfolge ihres Einganges eingetragen.**
- **Zivilsachen, die einmal beim Amtsgericht Lingen eingetragen sind oder waren und durch Abgabe oder aus anderen Gründen bei einem anderen Gericht anhängig oder rechtshängig geworden sind, fallen - nach Neueintragung - in die Ursprungsabteilung zurück, wenn sie erneut zum Amtsgericht Lingen kommen.**
- **Der Abteilungsrichter, der die Hauptsache i.S.d. §§ 919, 937, 943 ZPO bzw. das anhängige Verfahren i.S.d. § 486 I ZPO bearbeitet, ist auch für die einstweilige Verfügung bzw. den Arrest bzw. das selbständige Beweisverfahren zuständig.**
- **Der Abteilungsrichter, der das selbständige Beweisverfahren bzw. Arrestverfahren bzw. Verfahren auf Erlass einer einstweiligen Verfügung bearbeitet oder bearbeitet hat, ist auch für das damit zusammenhängende Hauptsacheverfahren zuständig.**
- **Abgetrennte Widerklageverfahren bleiben im Ursprungsdezernat ohne Anrechnung auf den Verteilerschlüssel.**
- **In den aus den Ds-, Cs- und Bs-Sachen entstehenden Erwachsenenbewährungssachen erfolgt eine Zuständigkeitskonzentration bei der Kollegin/dem Kollegen, die/der die jüngste Bewährungssache einer/eines Verurteilten führt. Sofern aber eine Bewährungssache beim Schöffengericht geführt wird, ist das Schöffengericht zuständig. Das gilt auch für von anderen Gerichten übernommene Bewährungssachen.**
- **Sofern bei Übernahme einer Bewährungssache von einem anderen Gericht hier noch keine Bewährungssache eines/einer Verurteilten geführt wird, richtet sich die Zuständigkeit nach der Endziffer in der AR-Sache bezogen auf die nach Endziffern geregelte Zuständigkeit der mit Erwachsenenstrafsachen befassten Abteilungen.**
- **In Jugendbewährungssachen ist das Jugendschöffengericht zuständig sofern dort eine Bewährungssache geführt wird. Im Übrigen verbleibt es bei der Zuständigkeit des Jugendrichters.**
- **Die Verteilung der Familiensachen erfolgt grundsätzlich nach dem Buchstaben des Nachnamens des Antragsgegners. Unselbständige Zusätze wie z. B. „von“ oder „de“ bleiben außer Betracht. Bei Doppelnamen richtet sich die Zuständigkeit nach dem Anfangsbuchstaben des den Beteiligten gemeinsamen Nachnamens. Bei Kindschaftssachen und Abstammungsverfahren sowie Verfahren betreffend Kindesunterhalt richtet sich die Zuständigkeit nach dem**

**Nachnamen des Kindes. Weitere Verfahren einer Familie gehören zu dem Dezernat, das für das erste Verfahren zuständig ist oder war, soweit sich die erste Zuständigkeit nicht aus der Beteiligung eines Sozialhilfeträgers ergeben hat.**

**I. Die richterlichen Geschäfte werden wie folgt zugewiesen:**

• **Abteilung 1: (Direktor des Amtsgerichts Hardt)**

- a) Justizverwaltungssachen
- b) Grundbuchsachen
- c) Familiensachen (K, T, U, V, W) und Rechtshilfverfahren in Familiensachen (K, T, U, V, W)
- d) Landwirtschaftssachen
- e) Alle sonstigen in diesem Geschäftsverteilungsplan nicht gesondert erfassten Geschäfte

Vertretung zu a): nach dem Gesetz

Vertretung zu b) – e): 1. Bußmann, 2. Kruse, 3. Dr. Mannhart

• **Abteilung 2: (Richter am Amtsgericht Bußmann)**

- a) Familiensachen (A-H, L - N, O, R) sowie Rechtshilfverfahren in Familiensachen (A-H, L - N, O, R)
- b) Adoptionssachen
- c) Vormundschaftssachen sowie Rechtshilfverfahren in Vormundschaftssachen
- d) Familiensachen (I, J, P, Q, S, X-Z) und Rechtshilfverfahren in Familiensachen (I, J, P, Q, S, X-Z) soweit die Anwaltssozietät Siering – Kruse – Meyer beteiligt ist

Vertretung zu a) – c): 1. Hardt, 2. Kruse, 3. Dr. Mannhart

Vertretung zu d): 1. Hardt, 2. Dr. Mannhart

**Abteilung 3: (Richterin J. Drees)**

- a) Jugendschöffengericht I und Jugendrichtersachen
- b) Jugendschöffenangelegenheiten
- c) Gs-Sachen gegen Jugendliche und Heranwachsende und Jugendschutzsachen
- d) Betreuungs- und Unterbringungssachen (G, H, W- Z) sowie Rechtshilfverfahren in Betreuungs- und Unterbringungssachen (G, H, W - Z)
- e) Betreuungs- und Unterbringungssachen (B, K – M) sowie Rechtshilfverfahren in Betreuungs- und Unterbringungssachen (B, K – M), in denen Rechtsanwältin Kienle, Wietmarschen-Lohne, als Betreuerin, Ergänzungsbetreuerin, Ersatzbetreuerin oder Verfahrenspflegerin bestellt oder vorgeschlagen wurde.

Vertretung zu a) - c): 1. Dr. Schwartze, 2. Dr. Ludes, 3. Wißmann

Vertretung zu d) und e): 1. Mannhart, 2. Amberge

• **Abteilung 4: (Richterin am Amtsgericht Kruse)**

- a) Familiensachen (I, J, P, Q, S, X-Z) und Rechtshilfverfahren in Familiensachen (I, J, P, Q, S, X-Z) soweit nicht die Anwaltssozietät Siering – Kruse – Meyer beteiligt ist
- b) Strafvollstreckungssachen nach dem Geschäftsverteilungsplan der StVK
- c) Ordnungswidrigkeitsverfahren soweit nicht die Anwaltssozietät Siering – Kruse – Meyer beteiligt ist

Vertretung zu a): 1. Bußmann, 2. Hardt, 3. Dr. Mannhart

Vertretung zu b): Nach dem Geschäftsverteilungsplan der StVK

Vertretung zu c): 1. Wißmann, 2. Dr. Ludes, 3. Amberge

- **Abteilung 5: (Richterin am Amtsgericht Arkenau)**

- a) Zivilsachen sowie Rechtshilfeverfahren in Zivilsachen mit den Endziffern 1 und 2 sowie 3 Vorziffern 1 - 8
- b) Nachlasssachen

Vertretung: 1. Dr. Horstmann, 2. Dr. Mannhart, 3. Hardt

- **Abteilung 6: (Richter am Amtsgericht Dr. Horstmann)**

- a) Zivilsachen sowie Rechtshilfeverfahren in Zivilsachen mit den Endziffern 6 – 7, 9 - 0 sowie mit der Endziffer 8 Vorziffern 0 - 6.
- b) M-Sachen
- c) Zwangsvollstreckungssachen in das unbewegliche Vermögen
- d) Insolvenzverfahren

Vertretung zu a), b): 1. Arkenau, 2. Dr. Mannhart

Vertretung zu c), d): 1. Hardt, 2. Dr. Mannhart

- **Abteilung 7: (z. Zt. nicht besetzt)**

- **Abteilung 8: (Richter am Amtsgericht Dr. Schwartze)**

- a) Justizverwaltungssachen
- b) Strafvollstreckungssachen nach dem Geschäftsverteilungsplan der StVK
- c) Entscheidungen des Amtsgerichts nach den §§ 121a, 121b; 138 Abs.4 StVollzG; §§126 Abs. 5,126a Abs. 2 StPO

Vertretung zu a): Nach dem Gesetz

Vertretung zu b): Nach dem Geschäftsverteilungsplan der StVK

Vertretung zu c): Dr. Mannhart

- **Abteilung 9: (Richterin am Amtsgericht L. Drees)**

- a) Strafvollstreckungssachen nach dem Geschäftsverteilungsplan der StVK
- b) Gemeinsamer Bereitschaftsdienst gem. dem Geschäftsverteilungsplan des Landgerichts Osnabrück für 2022
- c) Beisitz im erweiterten Schöffengericht
- d) Entscheidungen nach § 27 Abs. 3 S.1 StPO

Vertretung zu a): Nach dem Geschäftsverteilungsplan der StVK

Vertretung zu b): Nach dem Geschäftsverteilungsplan des Landgerichts

Vertretung zu c) – d): 1. Dr. Ludes, 2. Wißmann, 3. Amberge

- **Abteilung 10: (Richter am Amtsgericht Kienle)**

- a) Schöffensachen, soweit nicht Rechtsanwältin Kienle, Wietmarschen-Lohne beteiligt ist
- b) Schöffengelegenheiten
- c) Gs-Sachen gegen Erwachsene, Maßnahmen der Gefahrenabwehr nach dem NPOG sowie freiheitsentziehende Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, soweit nicht Rechtsanwältin Kienle, Wietmarschen-Lohne beteiligt ist
- d) Die an eine andere Abteilung des Amtsgerichts zurückverwiesenen Bußgeldsachen aus den Abteilungen 4 und 14
- e) Die gem. § 462a Abs. 2 Satz 2 StPO abgegebenen Bewährungssachen, denen die Entscheidung eines Landgerichts in erster Instanz zu Grunde liegt.
- f) Betreuungs- und Unterbringungssachen (B, K – M) sowie Rechtshilfeverfahren in Betreuungs- und Unterbringungssachen (B, K –M) mit Ausnahme der Verfahren, in denen Rechtsanwältin Kienle, Lohne, als Betreuerin, Ergänzungsbetreuerin, Ersatzbetreuerin oder Verfahrenspflegerin bestellt oder vorgeschlagen wurde.
- g) Strafrichter- und Privatklagesachen mit den Endziffern 5 – 6, soweit nicht Rechtsanwältin Kienle, Wietmarschen-Lohne beteiligt ist
- h) Gemeinsamer Bereitschaftsdienst gem. dem Geschäftsverteilungsplan des Landgerichts Osnabrück für 2022

Vertretung zu a) – g): 1. Amberge, 2. L. Drees, 3. Dr. Ludes

Vertretung zu h): Nach dem Geschäftsverteilungsplan des Landgerichts

- **Abteilung 11: (Richterin am Amtsgericht Dr. Mannhart)**

- a) Justizverwaltungssachen
- b) Betreuungs- und Unterbringungssachen sowie Rechtshilfeverfahren in Betreuungs- und Unterbringungssachen mit den Buchstaben A, C – F, I, J, N - R
- c) Zivilsachen sowie Rechtshilfeverfahren in Zivilsachen mit der Endziffer 3 Vorziffern 9 und 0, mit den Endziffern 4 und 5 sowie mit der Endziffer 8 Vorziffern 7 – 9
- d) WEG-Sachen
- e) Rechtshilfesachen soweit nicht anderen Abteilungen zugewiesen
- f) Die Verfahren mit der Registerbezeichnung II mit Ausnahme der in der Abteilung 10 unter c) bezeichneten Sachen
- g) Entscheidungen nach § 6 FamFG und nach § 45 Abs. 2 ZPO

Vertretung zu a): Nach dem Gesetz

Vertretung zu b): 1. J. Drees, 2. Kienle, 3. Amberge

Vertretung zu c) – d): 1. Dr. Horstmann 2. Arkenau

Vertretung zu e) – g): 1. Dr. Schwartze, 2. Hardt

- **Abteilung 12: (Richter am Amtsgericht Dr. Ludes)**

- a) Strafvollstreckungssachen nach dem Geschäftsverteilungsplan der StVK
- b) Die an das Amtsgericht zurückverwiesenen Jugend- und Strafrichtersachen
- c) Jugendschöffengericht II

Vertretung zu a): Nach dem Geschäftsverteilungsplan der StVK

Vertretung zu b) - c): 1. L. Drees, 2. Wißmann

### **Abteilung 13: (Richter Amberge)**

- a) Strafrichter- und Privatklegesachen mit den Endziffern 2, 7 – 0
- b) Betreuungs- und Unterbringungssachen sowie Rechtshilfeverfahren in Betreuungs- und Unterbringungssachen mit dem Buchstaben S - V

Vertretung zu a): 1. Kienle, 2. Wißmann, 3. Dr. Ludes

Vertretung zu b): 1. Kienle, 2. J. Drees

### **Abteilung 14: (Richterin am Amtsgericht Wißmann)**

- a) Strafvollstreckungssachen nach dem Geschäftsverteilungsplan der StVK
- b) Schöffen-, Strafrichter- und Ermittlungsrichtersachen, bei denen RiAG Kienle von einer Mitwirkung ausgeschlossen ist
- c) Schöffengericht II (Auffangschöffengericht für nach § 210 Abs. 3 oder § 354 Abs. 2 StPO zurückverwiesene Sachen)
- d) Strafrichter- und Privatklegesachen mit der Endziffer 1, 3, 4
- e) Ordnungswidrigkeitsverfahren soweit die Anwaltssozietät Siering – Kruse – Meyer beteiligt ist

Vertretung zu a): Nach dem Geschäftsverteilungsplan der Strafvollstreckungskammer

Vertretung zu b) - e): 1. J. Drees, 2. Amberge, 3. Dr. Ludes

## **II. Weitere Vertretung**

Zur weiteren Vertretung ist diejenige Kollegin bzw. derjenige Kollege berufen, der der zu Vertretenden bzw. dem zu Vertretenden in der folgenden Lebensalterliste folgt. Der/die Erste der Liste folgt der/dem Letzten:

Dr. Mannhart - Hardt – Kienle – Dr. Horstmann - Wißmann - Dr. Schwartze - Bußmann – L. Drees - Dr. Ludes – Arkenau – Kruse – Amberge - J. Drees.

1. Die Vertretung in Strafvollstreckungssachen richtet sich nach dem Geschäftsverteilungsplan der StVK.
2. Die Vertretung in Verwaltungssachen richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

## **III. Bereitschafts-, Wochenend- und Feiertagsdienst:**

Den Bereitschafts- Wochenend- und Feiertagsdienst nimmt der/die nach §13 Nr.6 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten in der Gerichtsbarkeit und der Justizverwaltung i. V. m. dem Jahresgeschäftverteilungsplan für 2023 des Landgerichts Osnabrück genannte Richter/Richterin wahr.

Die Vertretung im gemeinsamen Bereitschaftsdienst richtet sich ebenfalls nach dem Geschäftsverteilungsplan des Landgerichts Osnabrück für das Jahr 2023. Sofern der/die danach berufene Vertreter/Vertreterin ebenfalls verhindert ist, sind dessen/deren Vertreter/Vertreterinnen gemäß Ziffer II. dieser Geschäftsverteilung in der dort festgelegten Reihenfolge berufen.

Es besteht keine Veranlassung, einen nächtlichen Bereitschaftsdienst einzurichten. Der Gerichtbezirk ist ländlich, Grenznähe ist nicht gegeben und bekannte Kriminalitätsschwerpunkte gibt es nicht, so dass zur Nachtzeit ein über den Ausnahmefall hinausgehender Bedarf an richterlicher Bereitschaft nicht besteht.

#### IV. Güterichter

Güterichter im Sinne des § 278 Abs. 5 ZPO ist RiAG Dr. Mannhart. Die Güterichterin führt im Einzelfall nach vorheriger Absprache auch Güteverhandlungen anderer Gerichte durch. Den streitentscheidenden Richterinnen und Richtern steht es frei, im Einzelfall an eine/n zur Übernahme bereit/n Güterichterin/-richter eines anderen Gerichts nach entsprechender Absprache zu verweisen.

Hardt, DirAG

L. Drees, RiAG  
Wegen Erkrankung an der  
Unterschrift gehindert.

Dr. Mannhart, RiAG

Kienle, RiAG

Dr. Schwartze, RiAG

#### **Erklärung des Direktors des Amtsgerichts Lingen (Bestimmung gemäß § 21e Abs. 9 GVG):**

Dieser Geschäftsverteilungsplan wird in der Verwaltungsgeschäftsstelle (Zimmer A 18) zur Einsichtnahme ausgelegt.

Hardt, DirAG